

PRESSEMITTEILUNG

Ansprechpartner:
Holger Seit
Tel. 089 / 76 79 – 133
seit@lbb-bayern.de

München, den 14.05.2012

Resolution des Bayerischen Baugewerbes zur Erhaltung der baulichen Infrastruktur in Bayern

(München, am 14. Mai 2012) Die Delegiertenversammlung des Landesverbands Bayerischer Bauinnungen fordert in einer am 12. Mai 2012 in Garmisch-Partenkirchen verabschiedeten Resolution den Bayerischen Landtag und die Bayerische Staatsregierung dazu auf, den steigenden und veränderten Anforderungen und Nutzungen an die bauliche Infrastruktur gerecht zu werden. Die Resolution fordert:

- eine Mindestinvestitionsquote von 15% bei gleichzeitiger Einhaltung der Regelungen der grundgesetzlichen Schuldenbremse;
- deutlich höhere und stetigere Investitionen in den Staatlichen Hochbau;
- den konsequenten Ausbau von Bayerns Verkehrsinfrastruktur auf den vorhersehbaren Bedarf;
- die bedarfsgerechte Finanzierung der Bundes- und Staatsstraßen in Bayern;
- die autobahnähnliche Aufwertung der Bundesstraßen als Querverbindungen zu Autobahnen;
- dass Verkehrsplanungen stärker auf die konkrete Bedarfsentwicklung eingehen und die Genehmigungsverfahren beschleunigt werden;
- mehr Geld für die Schienenwege;
- die Absenkung der Personalausgabenquote der Öffentlichen Hand zugunsten von Investitionen.

Franz Xaver Peteranderl, Präsident des Landesverbands Bayerischer Bauinnungen, begründete die Resolution: „Die Erhaltung und Weiterentwicklung unserer Infrastruktur ist die Basis, um Wachstum und Beschäftigung im Freistaat weiter auszubauen. Von einer bedarfsgerechten Infrastrukturentwicklung ist Bayern derzeit weit entfernt. Abgesehen von den Einflüssen der Konjunkturpakete in den Krisenjahren hat sich die Investitionsquote des bayerischen Staatshaushaltes von 26,2 % im Jahr 1970 auf 12,1 % im Jahr 2011 mehr als halbiert. Wir fordern ein Bekenntnis der Staatsregierung und des Landtags zu bedarfsgerechten Investitionen in Straße, Schiene und öffentliche Gebäude.“

Der vollständige Text der Resolution ist dieser Pressemitteilung beigelegt.

Die Bayerischen Baugewerbeverbände
sind die Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände
des mittelständischen bayerischen Baugewerbes und
vertreten 70 Innungen mit ca. 3.500 Betrieben und etwa 70.000 Beschäftigten



Hausanschrift:
Bavariaring 31
80336 München

Postfach 20 13 16
80013 München
info@lbb-bayern.de

Tel.: 089 / 76 79 - 0
Fax: 089 / 76 85 62
www.lbb-bayern.de

HypoVereinsbank
München
BLZ: 700 202 70
Kto.-Nr.: 204 495